

Bulgarien: Sofia

Die Hauptstadt der Thraker

17.5. - 20.5.2012 Christi Himmelfahrt

StädteReise mit Flug, Bus und ****Hotel/HP

Flug ab Wien € 470,--

Flug ab Wien inkl. Transfer ab Wels, Linz € 550,--

EZ-Zuschlag: € 80,--

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 76,--

Reiseleitung: Vjara Mitkova

1. Tag: Wels - Linz - Wien - Sofia. Transfer von Wels und Linz nach Wien. Um ca. 08.45 Uhr Linienflug mit Air Berlin/Fly Niki nach Sofia, die Hauptstadt Bulgariens. Transfer zum Hotel. Am Nachmittag Stadtrundgang mit Besichtigung der Alexander-Newski-Kathedrale, der Georgsrotunde und der Sofienkirche.

2. Tag: Sofia - Koprivshitsa - Sofia. Am Morgen Fahrt in die Museumsstadt Koprivshitsa - alte Steinmauern, herrliche Gärten voller Blumen und alte Bogenbrücken über den Topolnitsa erwarten Sie hier. Hinter schweren Türen liegen farbenprächtige Häuser mit herrlichen Veranden, Erkern und prachtvollen Zimmern, die mit bunten Teppichen, geschnitzten Decken, Kupferschalen und kostbarer Keramik geschmückt sind. Die schönsten Häuser sind die der Familien Oslekov, Kableschkov und Lyutov, die herausragende Handwerksarbeiten aufweisen. Anschließend Weiterfahrt ins Kloster Troyan: Das Kloster ist vor allem für die fantasievollen Arbeiten von Zahari Zograph bekannt, der sowohl das Innere, als auch das Äußere der Kirche bemalt hat (damals keine übliche Praxis), als die Kirche im Jahr 1835 errichtet wurde. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Sofia.

3. Tag: Sofia - Rila Kloster - Sofia. Am Morgen Fahrt zum Rila-Kloster, das sich zu einer Art nationaler Pilgerstätte entwickelt hat und Sinnbild der Bedeutung und Macht der orthodoxen Kirche in der bulgarischen Geschichte seit dem 10. Jh. ist. Das Kloster, das in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde, liegt in einem schönen Tal des faszinierenden Rila-Gebirges. Von außen an eine Festung erinnernd, überrascht die Gestaltung im Inneren durch einen aufgelockerten Stil. Erker und Holzbalkone prägen die Fassaden, über 1000 Szenen birgt die farbenprächtige Ausmalung der Klosterkirche - Besichtigung. Rückfahrt nach Sofia.

4. Tag: Sofia - Wien - Linz - Wels. Nach dem Frühstück Fortsetzung der Stadtbesichtigung in Sofia: Besuch des Nationalmuseums für Geschichte und Möglichkeit zum Besuch des Ikonenmuseums (fak.). Zu den Höhepunkten zählt auch die Boyana-Kirche aus dem Jahr 1259, die für ihre einzigartigen Fresken aus dem 13. Jh. bekannt ist, die in herausragendem Realismus gemalt sind. Am Nachmittag bleibt noch Zeit für einen letzten Bummel durch die Stadt. Am Abend Rückflug mit Air Berlin/Fly Niki nach Wien. Nach Ankunft um ca. 20.40 Uhr Rücktransfer nach Linz und Wels.



Sofia, Sophien-Kirche

Leistungen:

- * Linienflug mit Air Berlin/Fly Niki von Wien nach Sofia und retour
- * Rundfahrt und Transfers lt. Programm mit einem bulgarischen Bus/Kleinbus mit Aircondition
- * 3 Übernachtungen im ****Hotel 'Hill' (bulgarische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension
- * Eintritte: Sofia (Sophien-Kirche, Aleksander-Newski Kathedrale, Georgsrotunde, Nationalhistorisches Museum, Boyana Kirche), Rila-Kloster, Koprivshitsa
- * 1 Marco Polo Reiseführer 'Bulgarien' je Zimmer
- * qualifizierte deutschsprachige bulgarische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 76,--)

Gültiger Reisepass erforderlich.

P-EBUS

Bulgarien Rundreise

Von der Kunst der Thraker bis hin zu einzigartigen Klöstern und mittelalterlichen Städten

14.7. - 21.7.2012

28.7. - 4.8.2012

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, *** und ****Hotels/HP

Flug ab Wien € 950,--

Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, München € 1.190,--

EZ-Zuschlag: € 175,--

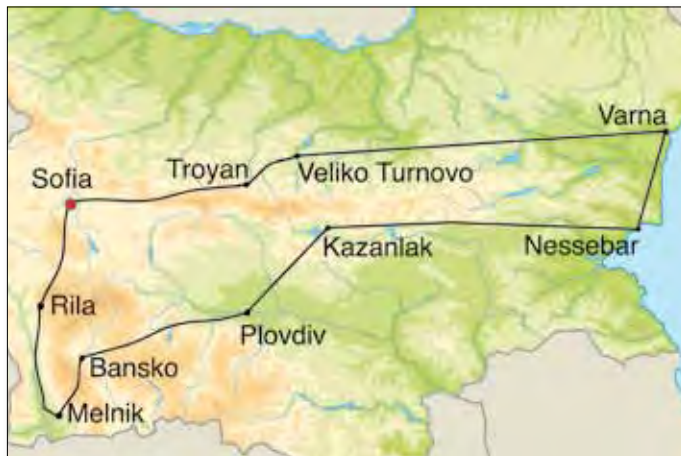
Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 76,-- ab Wien, € 183,-- ab den österr. Bundesländern und München

Reiseleitung: Vjara Mitkova

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München - Wien - Sofia. Zuflüge nach Wien. Linienflug mit Air Berlin/Fly Niki von Wien bzw. mit Austrian von den Bundesländern nach Sofia, die Hauptstadt Bulgariens, wo man um die Mittagszeit landet. Sofia ist reich an Bauten aus den vergangenen Jahrhunderten, in denen sich die Stadtanlage teils orientalisches, teils europäisches entwickelte. Besonders stark vertreten ist der Stil des Fin de Siècle, in dem sich Sofia schließlich zu einer Großstadt entwickelte. Erste Stadtbesichtigung von Sofia - wir sehen u.a. die prächtige Aleksander-Newski-Kathedrale, die Sophien-Kirche, die Georgsrotunde und die Russisch-Orthodoxe Kirche mit ihren fünf vergoldeten Kuppeln. Besuch des Nationalmuseums für Geschichte. Zu den Höhepunkten zählt auch die Boyana-Kirche aus dem Jahr 1259, die für ihre einzigartigen Fresken aus dem 13. Jh. bekannt ist.

2. Tag: Sofia - Koprivshitsa - Kloster Troyan - Veliko Turnovo. Am Morgen Fahrt in die Museumsstadt Koprivshitsa - alte Steinmauern, herrliche Gärten voller Blumen und alte Bogenbrücken über den Topolnitsa erwarten Sie hier. Hinter schweren Türen liegen farbenprächtige Häuser mit herrlichen Veranden, Erkern und prachtvollen Zimmern, die mit bunten Teppichen, geschnitzten Decken, Kupferschalen und kostbarer Keramik geschmückt sind. Die schönsten Häuser sind die der Familien Oslekov, Kableschkov und Lyutov, die herausragende Handwerksarbeiten aufweisen. Anschließend Weiterfahrt ins Kloster Troyan: Das Kloster ist vor allem für die fantasievollen Arbeiten von Zahari Zograph bekannt, der sowohl das Innere, als auch das Äußere der Kirche bemalt hat (damals keine übliche Praxis), als die Kirche im Jahr 1835 errichtet wurde. Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Veliko Turnovo.

3. Tag: Veliko Turnovo - Arbanassi - Madara - Varna. Stadtbesichtigung von Veliko Turnovo: Die Hauptstadt des zweiten Bulgarischen Königreichs (1185 - 1393) präsentiert sich noch immer als prächtige Stadt über dem Steilufer des Yantra Flusses, die vom Tsarevets Hügel mit seinen gewaltigen Verteidigungsanlagen, königlichen Palästen, Kirchen und Türmen geprägt wird. Spaziergang zum Tsarevets Hügel und Besichtigung der Kirche St.-Peter-und-Paul - der ältesten Kirche der Stadt. Danach kurzer Ausflug ins altertümliche Dorf Arbanassi (Besuch der Christi-Geburt-Kirche) und weiter nach Madara: Besichtigung des Reiters von Madara. Das Monumentalrelief ist Teil der Hauptkultstätte des Ersten bulgarischen Reiches und zählt seit 1979 zum UNESCO Weltkulturerbe. Weiter durch den Norden Bulgariens zum Schwarzen Meer nach Varna.



Reiseverlauf



Rila-Kloster



Bergformationen bei Melnik

© Elisabeth Kneissl-Neumayer

4. Tag: Varna - Nessebar - Kazanlak. Am Morgen Besuch des einzigartigen Archäologischen Museums mit Funden der Thrakerzeit in Varna. Anschließend Fahrt entlang der Küste des Schwarzen Meeres nach Nessebar: Die Altstadt, nur durch einen 400 Meter langen Damm mit dem Festland verbunden, präsentiert sich als ein schönes Freiluftmuseum bulgarischer Geschichte. Wo schon thrakische Stämme siedelten, errichteten später griechische Siedler das damalige Mesambria, das sich zu einer der wichtigsten Handelsniederlassungen am Schwarzen Meer entwickelte und Geschäftsbeziehungen bis Ägypten unterhielt. Von wirtschaftlicher Macht im Mittelalter, als sogar der mächtige Nachbar Byzanz um Frieden bitten musste, zeugen die vielen Kirchenbauten, deren Ornamentik sehr vielfältig ist. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Kazanlak.

5. Tag: Kazanlak - Plovdiv - Bachkovo-Kloster - Plovdiv. Besichtigung von Kazanlak mit den Kopien der berühmten thrakischen Gräber - einzigartige Monumente thrakischer Kunst aus dem 4. und 3. Jh. v. Chr. Das Grabmal ist nicht groß, aber mit seinen grandiosen Verzierungen und Malereien begeistert es jeden Besucher. Im Mittelpunkt der Wandmalereien steht die Darstellung eines Herrscherpaares, das sich im Angesicht des Todes noch einmal zärtlich die Hände reicht. Weiterfahrt nach Plovdiv - Ausflug zum Bachkovo-Kloster, einem der ältesten Klöster des Landes, das im Chaya-Tal im Jahr 1083 gegründet wurde. In der Bibliothek werden zahlreiche kostbare Handschriften aufbewahrt. Nachmittags Besichtigung von Plovdiv, der alten Stadt Philipopolis, mit ihrer schönen Altstadt. Die Altstadt von Plovdiv wurde auf drei Hügeln errichtet, die vom Fluss Marica umflossen werden, und ist reich an architektonischen Perlen von der römischen Zeit bis ins Barock. Interessant ist neben der schönen Altstadt vor allem das römische Theater.

6. Tag: Plovdiv - Bansko - Melnik - Rozhen-Kloster - Melnik - Sandanski. Weiterfahrt nach Bansko, einen Erholungsort im Südwesten Bulgariens, der am Fuße der Pirin-Berge liegt. Sie gelten nicht nur als die schönsten Berge des Landes, sondern stehen auch unter dem Schutz der UNESCO - mehr als 60 Berggipfel erheben sich mehr als 2500 m hoch in diesem Nationalpark. Nach einem kurzen Aufenthalt Fahrt nach Melnik, das - versteckt unter Sandstein-Pyramiden - zu einem Spaziergang einlädt. Besichtigung des nahegelegenen Rozhen-Klosters, eines der wenigen, das die osmanische Herrschaft überdauert hat. Anschließend Rückfahrt über Melnik nach Sandanski.

7. Tag: Sandanski - Rila Kloster - Sofia. Am Morgen Fahrt zum Rila-Kloster, das sich zu einer Art nationaler Pilgerstätte entwickelt hat, Sinnbild der Bedeutung und Macht der orthodoxen Kirche in der bulgarischen Geschichte seit dem 10. Jh. Das Kloster liegt in einem schönen Tal

des faszinierenden Rila-Gebirges. Von außen an eine Festung erinnernd, überrascht die Gestaltung im Inneren durch einen aufgelockerten Stil. Erker und Holzbalkone prägen die Fassaden, über 1000 Szenen birgt die farbenprächtige Ausmalung der Klosterkirche - Besichtigung. Am Abend erreicht man Sofia - Folklore-Abendessen.

8. Tag: Sofia - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München. Transfer zum Flughafen - um ca. 12.05 Uhr Rückflug mit Air Berlin/Fly Niki bzw. um ca. 13.45 Uhr mit Austrian von Sofia nach Wien und weiter in die Bundesländer.

Leistungen:

P-EBUL

- * Linienflug mit Air Berlin/Fly Niki von Wien bzw. mit Austrian von den Bundesländern und München nach Sofia und retour
- * Rundfahrt und Transfers lt. Programm mit einem bulgarischen Bus mit Aircondition
- * 6 Übernachtungen in ****Hotels, 1 Übernachtung in einem ***Hotel (jeweils bulgarische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension, am 7. Tag Folklore-Abendessen in Sofia
- * Eintritte: Sofia (Sophien-Kirche, Aleksander-Newski-Kathedrale, Georgsrotunde, Nationalhistorisches Museum, Boyana Kirche), Koprivshitsa, Kloster Troyan, Veliko Turnovo (Tsarevets Hügel, Kirche Peter-und-Paul), Arbanassi (Christi-Geburt-Kirche, Konstanstaliev Haus), Reiter von Madara, Varna (Archäologisches Museum), Nessebar (Kirche Hl. Stephan), Kazanlak (thrakisches Grabmal), Bachkovo Kloster, Plovdiv (Kirche Hl. Konstantin und Elena, Ethnografisches Museum), Rozhen Kloster, Rila Kloster
- * 1 Marco Polo Reiseführer 'Bulgarien' je Zimmer
- * qualifizierte deutschsprachige bulgarische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 76,- bzw. € 183,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden oder ähnlichen Hotels (bulgarische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Sofia:	****Hotel 'Dedeman Princess' (nahe dem Stadtzentrum)
Veliko Turnovo:	****Hotel 'Yantra' (Stadtzentrum)
Varna:	****Hotel 'Golden Tulip' (Stadtzentrum)
Kazanlak:	****Hotel 'Palas' (Stadtzentrum)
Plovdiv:	****Hotel 'Dedeman Trimontium' (Stadtzentrum)
Sandanski:	****Interhotel Sandanski (ca. 1 km vom Zentrum)



Bachkovo-Kloster

© Elisabeth Kneissl-Neumayer



Arbanassi, Kirchendecke

© Elisabeth Kneissl-Neumayer